



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

26.05.2010

So übersteht das Handy den Sommer unbeschadet Bei Wasserkontakt droht Kurzschluss, daher schnell Akku entfernen

Berlin/Göttingen – Wer sein Handy liebt, der hüllt es ein, hält es von Wasser fern und lässt es nicht in der Hitze schmoren. Ansonsten drohen Funktionsstörungen, Akkuprobleme und im schlimmsten Fall der Totalausfall. Dasselbe gilt auch für weitere Begleiter wie MP3-Player, Notebook oder Digitalkamera. "Besonders am Strand sind Handys vielen Gefahren ausgesetzt: Spritzwasser und Sand sowie eine hohe Luftfeuchtigkeit setzen dem Gerät zu. Wer sein Handy trotzdem mitnehmen möchte, der sollte es in einen verschließbaren Plastikbeutel packen. Hier gibt es speziell für den Strandgebrauch wasser- und luftdichte Schutzbeutel", sagt Rafaela Möhl vom Onlinemagazin www.teltarif.de. Sollte doch mal etwas Sand in das Gerät gelangen, kann das schnell zu Problemen etwa mit der Tastatur führen. Ein kleiner Pinsel hilft dann, die feinen Körnchen zu entfernen.

Wie bei allen elektronischen Geräten, ist ein direkter Kontakt mit Wasser unbedingt zu meiden. Salzwasser stellt hier noch eine zusätzliche Gefahr dar, denn die Salzkristalle verursachen im Gerät Korrosionen und wirken darüber hinaus leitend. "Aus einem nass gewordenen Handy sollte man umgehend den Akku entfernen, um so einen Kurzschluss zu vermeiden. Danach sollte das Gerät an der Luft trocknen. Heizung, Sonne oder gar Fön schaden dem Gerät nur zusätzlich", so Möhl. Weist das getrocknete Gerät immer noch Funktionsstörungen auf, gilt es einen Fachmann aufzusuchen.

Auch die Sonne birgt Gefahren, unter anderem schadet sie dem empfindlichen Handy-Display. Denn die dort enthaltenen Flüssigkristalle ändern unter zuviel Hitzeeinwirkung ihre Eigenschaften, was Störungen hervorrufen kann. "Bei sehr hoher Hitzeeinwirkung, wie beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto, wird vor allem der Handy-Akku in Mitleidenschaft gezogen. Es kommt zur Selbstentladung, was zur Folge hat, dass der Akku von nun an öfter aufgeladen werden muss", so Möhl abschließend.

Spartipps fürs Telefonieren im Auslandsurlaub gibt es unter: www.teltarif.de/roaming

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, April 2010). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Download unter: <http://www.teltarif.de/presse/2010.html>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

26.05.2010

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tarif tabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tarif tabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<http://www.teltarif.de/presse/> bzw. <http://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Martin Müller, Rafaela Möhl
Tel: 0551 / 517 57-23, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de